

Auswahlkriterien Alumni-Programm zur Fortbildung und Bindung internationaler Alumni aus Entwicklungsländern (BMZ) und aus Industrieländern (AA) 2025-2026

(1) Bezug des Projekts zu den Programmzielen (gemäß Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen (Gewichtung: 20%)

- Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und den **Projektergebnissen** (Outputs)
- Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und **Programmergebnissen** (Outputs)
- Wirkungsorientierte Projektplanung: welche Maßnahmen / Aktivitäten sollen in welchem zeitlichen Verlauf realisiert werden und wie tragen diese zu den **projektspezifischen** Outputs und Outcomes bei
- Entwicklung **projektspezifischer** Indikatoren auf der Grundlage der **programmspezifischen** Indikatoren und entsprechend den SMART-Kriterien

(2) Fachliche Relevanz und wissenschaftliche Qualität des/der Vorhaben/s; zielgruppenbezogene Kriterien (Gewichtung: 20%)

- **Wissenschaftliche Qualität** und **Relevanz** des Vorhabens
- hinreichend **präzise und qualitativ überzeugende Darstellung** inkl. Ausgangslage und Problemstellung
- **Bedarfsgerechte Thematik** – Nutzen für Zielregion und Zielgruppen
- Definition der **Zielgruppen** der (geplanten) Alumni-Maßnahmen
 - Überwiegende Beteiligung von Alumni aus Industrieländern (bei Finanzierung AA)
 - *Ausschließliche Beteiligung von Alumni aus DAC-Ländern (bei Finanzierung BMZ)*
- Darstellung der **Auswahlgestaltung des/der voraussichtlichen Teilnehmenden-Kreise/s**
 - Öffentliche Bekanntmachung des Alumni-Angebots
 - Zusammensetzung der Auswahlkommission (Angaben zu Funktionen und Anzahl der Kommissionsmitglieder)
 - Auswahlkriterien (Angaben zu auswahlrelevanten Unterlagen, zu den Kriterien selbst und zu deren Gewichtung)
 - Geschlechtergerechtigkeit bei der Auswahl der Teilnehmenden. Anzustrebender Frauenanteil: 50%
- **Mitgestaltungsmöglichkeiten der Alumni, partizipative Didaktik**
- **Einbeziehung von**
 - Einrichtungen der deutschen Wirtschaft (z.B. klein- und mittelständische Unternehmen, deutsche / ausländische Handelskammern, Wirtschaftsverbände, Berufs- und Fachverbände, Start-up-Unternehmen von deutschen Alumni der Hochschulen / Forschungseinrichtungen etc.) und / oder
 - weiteren Partnerinnen und Partnern im Zielland (z.B. Alumni-Vereinen, deutschen Organisationen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik bzw. der Entwicklungszusammenarbeit, Botschaften, DAAD-Außenstellen, kommunalen Behörden, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen)
 - Alumni mehrerer deutscher Hochschulen und / oder Forschungseinrichtungen (zu begrüßen, aber nicht verpflichtend)
- Bei **Kooperationen**: Abstimmung der (deutschen) Kooperationspartnerinnen und -partner

(3) Einbindung der beantragten Maßnahmen/n / Aktivität/en in die Alumni-Arbeit der antragstellenden Institution; Eigenleistungen (Gewichtung: 15%)

- Beschreibung des **Zusammenhangs zwischen bisherigen und dem/den hier beantragten, geplanten Alumni-Vorhaben und der Motivation für den Start** von Alumni-Aktivitäten; erkennbarer Nutzen und Perspektiven des/der geplanten Vorhaben/s für alle beteiligten Akteure durch mittelfristige Planungen; wenn möglich, Einbindung des/der Vorhaben in die Langzeitstrategie der Alumni-Arbeit der Hochschule / Forschungseinrichtung
- Auskunft über das **Alumni-Konzept und den Stellenwert von Alumni-Arbeit** an der Hochschule / Forschungseinrichtung; Auskunft über zentrale bzw. dezentrale Steuerung / Koordination der Alumni-Aktivitäten (damit befasste Stellen) an der Hochschule / Forschungseinrichtung, inkl. Kennzahlen (Anzahl nationaler und internationaler Alumni, Anzahl Alumni-Mitarbeiter/-innen, Aktivitäten) – *max. 1 Seite*
- ggf. Benennung von **bereits vorhandenen Serviceangeboten für die Zielgruppe/n**; Vorhandensein entsprechender Strukturen (z.B. Alumni-Datenbank, Personal, Infrastruktur) an der Hochschule bzw. in den Fachbereichen / an der Forschungseinrichtung

- **Vor- und Eigenleistungen** der Hochschule / Forschungseinrichtung zur Verwirklichung der beantragten Projekte: Bereitstellung einer angemessenen Ausstattung und der für die Projektdurchführung erforderlichen Infrastruktur

(4) Relevanz bezüglich der UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung – SDGs (BMZ und AA); Relevanz bezüglich *Entwicklungspolitik (BMZ)* bzw. bezüglich Auswärtiger Kultur- und Bildungspolitik – AKBP (AA) (Gewichtung: 15%)

- Betrifft alle Anträge: **Relevanz bezüglich der UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung** – SDGs, Beschreibung des Bezugs zu konkreten SDGs
- Anträge im *BMZ-Programmteil*: **Berücksichtigung von Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit**, z.B. Strukturförderung im Partnerland, wechselseitiger Wissenstransfer, Beitrag zum Dialog und zur Krisenprävention), hier auch bezüglich der Leitlinien *feministischer Entwicklungspolitik* und *Just Transition*
- Anträge im *AA-Programmteil*: **Berücksichtigung der zentralen Ziele der AKBP**: Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaften international („Außenpolitik der Gesellschaften“); Schaffung von Zugängen zu Kultur und Bildung über geographische, politische und soziale Grenzen hinweg; Krisen- und Konfliktentschärfung und -prävention durch Wissensvermittlung, Dialog und Vernetzung; hier auch bezüglich der Leitlinien *feministischer Außenpolitik*

(5) Nachhaltigkeit der Maßnahme/n / Aktivität/en, konkrete Angaben zum Transferpotential, zu Verwertbarkeit, (Langzeit-)Wirkung, Vernetzung und Verstetigung über die Projektlaufzeit hinaus (Gewichtung: 15%)

- Bei Fortführung von Projekten:
 - Sinnvolle **Begründung der Fortführung**
 - Darstellung einer **Weiterentwicklung / Entwicklungsperspektive** der Maßnahmen / Aktivitäten
 - Einschätzung des **bereits geleisteten Beitrags zu den im Wirkungsgefüge genannten Programmzielen** (Outcomes)
- Bei Wiederbewerbungen nach Ablehnung bzw. nach Aussprechen von Auflagen oder Empfehlungen durch die Auswahlkommission:
 - Darstellung, inwieweit **Kritikpunkte der Kommission** aufgegriffen wurden bzw. Auflagen / Empfehlungen umgesetzt werden sollen
- **Nachhaltigkeit der Maßnahme/n / Aktivität/en**: konkrete Angaben zum Transferpotential, zur Verwertbarkeit und zur (Langzeit-)Wirkung der Ergebnisse in Gesellschaft / Wissenschaft / Wirtschaft
- **Vernetzung der Maßnahme/n / Aktivität/en** mit (vorhandenen / in der Planung befindlichen) Vorhaben in der Hochschul- / Forschungseinrichtungs-Zusammenarbeit, z.B. Hochschulpartnerschaften, Aufbaustudiengänge, EU-Projekte usw.
- **Vernetzung der Alumni** a.) untereinander, b.) mit deutschen Hochschulen / Forschungseinrichtungen c.) mit externen / weiteren Partnerinnen / Partnern / Institutionen
- **Verstetigung der Maßnahme/n / Aktivität/en** auch nach Auslaufen der DAAD-Anschubfinanzierung, z.B. mögliche Ansätze zur eigenverantwortlichen Fortführung des Vorhabens durch die Alumni, Erschließung außeruniversitärer Kooperationspartner, Erschließung von Drittmitteln

(6) Wirtschaftlichkeit / Finanzplanung; ökologische Nachhaltigkeit (Reisen, CO2-Reduktion, Veranstaltungsformat/e, Materialeinsatz etc. (Gewichtung: 15%)

- **Angemessenheit** der Finanzkalkulation insgesamt
- Der Antragssumme angemessene und realistisch kalkulierte **Eigenbeteiligung** der deutschen Hochschule / Forschungseinrichtung, die schriftlich erläutert wurde
- Adäquate Höhe der **Ausgaben für Personal** zur Koordinierung und Administration des Projekts, **i. d. R. max. 30% der geplanten jährlichen projektbezogenen Gesamtausgaben** (betr. Programmlinie 1)
- Erläuterungen, ob **bei Sicherstellung der Chancengleichheit ggf. auch eine finanzielle Eigenbeteiligung der Alumni** vorgesehen ist
- **Ökologische Nachhaltigkeit** (Reisen, CO2-Reduktion, Veranstaltungsformat/e, Materialeinsatz etc.)